Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Tirol

Landesschulrat für Tirol

Jahrgang 2012 | Innsbruck, 15. Feber 2012 | Stück II

A-6020 Innsbruck • Innrain 1 • Andechshof • T 0512 / 52 0 33-0 • F 0512 / 52 0 33-342 • I www.lsr-t.gv.at

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen!

In dieser Ausgabe stellen wir die neue Leiterin des schulärztlichen Dienstes beim Landesschulrat für Tirol, Dr. Claudia Mark, vor (siehe Seite 3). Sie war schon bisher intensiv mit Fragen der schulischen Gesundheitsförderung und medizinischen Betreuung von Schülerinnen und Schülern beschäftigt und konnte als Schulärztin mehrerer Schulen und Schultypen sowie als schulärztliche Referentin der Tiroler Ärztekammer viel Erfahrung sammeln.
Wir begrüßen sie sehr herzlich im Team des Landesschulrates und wünschen ihr alles Gute für ihre verantwortungsvolle Aufgabe.

Im vergangenen Monat wurden in Innsbruck, Seefeld und Kühtai die ersten Olympischen Jugend-Winterspiele der Geschichte durchgeführt, die YOG 2012 – Youth Olympic Games, auf die wir kurz zurückblicken wollen. Denn es waren auch viele Tiroler Schulen eingebunden. Die Schülerinnen und Schüler, die als Teilnehmerinnen und Teilnehmerbei der „YOG Schulsport Challenge“ und der „YOG World Mile“ mit dabei waren, wurden von ihren Lehrerinnen und Lehrern großartig betreut. Die Schulen als Partner der einzelnen Teams haben sich auf beeindruckende Weise in das Programm eingebracht, und alles in allem war eine bunte und lebendige Atmosphäre zu beobachten. Wir danken daher allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Landesschulrat und an den Schulen, die mit der Vorbereitung und Durchführung der Spiele befasst waren, für ihren bemerkenswerten Einsatz. Sie alle haben dazu beigetragen, dass viele Tiroler Jugendliche die YOG 2012 hautnah miterleben und unvergessliche Eindrücke gewinnen konnten.

Allen Schulgemeinschaften wünschen wir für den Start in das 2. Semester dieses Schuljahres alles Gute bei der Bewältigung der gestellten Aufgaben, die sich auf Seiten der einzelnen Gruppen – Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer, Schulleitungen und Schulverwaltung – zwar voneinander unterscheiden, aber alle dasselbe zum Ziel haben: Qualitätvolle Bildung und Ausbildung unserer Kinder und Jugendlichen.
Die nächsten Monate werden österreichweit mit der Mathematik-Standardüberprüfung in der 8. Schulstufe eine wichtige Neuerung bringen. Wir sind davon überzeugt, dass die Tiroler Schulen diese besondere Herausforderung gut meistern werden, und wünschen viel Erfolg und alles Gute!

Ihre Landesrätin
für Bildung und Kultur
Dr. Beate Palfrader

Ihr Amtsführender Präsident
des Landesschulrates für Tirol
Dr. Hans Lintner

Inhaltsverzeichnis

GESETZE, VERORDNUNGEN, ERLÄSSE, AUSSCHREIBUNGEN UND MITTEILUNGEN DES LANDESSCHULRATES **3**
08. Neue schulärztliche Referentin für die Bundesschulen beim Landesschulrat für Tirol: Dr. Claudia Mark 3
09. Ausschreibung der Planstelle einer/s Landesschulinspektorin/s für allgemein bildende Pflichtschulen 3
10. Ausschreibung von Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen 3
11. Verordnung: Einrichtung von Berufsreifeprüfungskommissionen an AHS, BHS und BA 4
12. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: BMHS-Fremdsprachenwettbewerb 2011/12 5
13. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: KIWI - Kinder entdecken Wirtschaft 5
14. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: Europa-Quiz 2012 (Politische Bildung) 5
15. Verordnung zu schulbezogenen Veranstaltungen: „Legimus 2012 - auf Ötzis Spuren“ 5
16. Verordnung zur schulbezogenen Veranstaltung: „Der Ball im Mittelpunkt, Raiffeisen-Juniorcup 2012“ 6
17. Bischof-DDr.-Stefan-László-Preis 2012 6
18. Landesschulräte in sportlichem Wettstreit 6

MITTEILUNGEN DES MEDIENZENTRUMS 2/2012 ..... **7**
Medien im Verleih der Medienzentren 7
Neue DVD über den Bezirk Imst 7

SONSTIGE MITTEILUNGEN **9**
Unterstützung für „Kindern eine Chance“ 9
Jugendrotkreuzkalender Feber 2012 9
AK Bibliothek digital 10

PERSONALNACHRICHTEN **11**
Personalnachrichten 2/2012 11

TERMINE UND FRISTEN **12**

08.
NEUE SCHULÄRZTLICHE REFERENTIN
für die Bundesschulen beim Landesschulrat für Tirol:
DR. CLAUDIA MARK

Frau Dr. Mark ist seit 2003 an unterschiedlichen Schultypen als Schulärztin tätig und konnte in diesen Jahren viel Erfahrung im Alltag Schule sammeln. Gute Teamarbeit zum Wohle der Schüler/innen und aller Mitarbeiter/innen im Setting Schule ist ihr ein großes Anliegen.

Seit 2005 arbeitet Frau Dr. Mark auch als schulärztliche Referentin in der Tiroler Ärztekammer und hat in dieser Zeit zwei Ausbildungslehrgänge für mehr als 150 angehende Schulärzt/innen aus ganz Österreich organisiert und moderiert. In Zusammenarbeit mit der Akademie der Ärzte Wien sowie der Österreichischen Ärztekammer ist sie maßgeblich an der Neugestaltung der Diplomfortbildung für Schulärzt/innen beteiligt.

Ein regelmäßiger Jour fixe für Schulärzt/innen und Schulpsycholog/innen wurde von Frau Dr. Mark ins Leben gerufen und soll auch weitergeführt werden. Wertschätzende Kommunikation sieht sie als Grundvoraussetzung für eine gute Vernetzung mit allen Schulpartnern.

Viel Arbeit, aber auch Potential sieht Frau Dr. Mark in der Sicherstellung und Weiterentwicklung des schulärztlichen EDV-Programms: Die Auswertung der Gesundheitsdaten (selbstverständlich anonymisiert) soll in Zukunft wieder möglich sein und als Grundlage für gesundheitsbezogene Maßnahmen an der Schule dienen.

Als großes Anliegen auch für die Zukunft sieht Frau Dr. Mark die zeitgemäße Aus- und Fortbildung für Schulärzt/innen, die bestens etablierten Tagungen jährlich im Frühling und Herbst werden in etwas geänderter Form weiterhin Fixpunkte bleiben.

Zu BMUKK–GZ: 618/0005-III/1a/2012
09.
AUSSCHREIBUNG DER PLANSTELLE
einer Landesschulinspektorin/eines Landesschulinspektors
für allgemein bildende Pflichtschulen

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur hat mit Erlass vom 12. Jänner 2012, veröffentlicht in der Wiener Zeitung vom 21./22. Jänner 2012, folgende Planstelle ausgeschrieben:

„Im Bereich des Landesschulrates für Tirol gelangt die Planstelle einer/s Landesschulinspektorin/s der Verwendungsgruppe SI 1 für allgemein bildende Pflichtschulen mit Wirksamkeit ab 1. Oktober 2012 zur Neubesetzung.

Für die Besetzung dieser Stelle kommen nur Bewerber/innen in Betracht, die die in den Ziffern 28.1 lit. b sowie 28.2. der Anlage 1 zum Beamten-Dienstrechtsgesetz 1979, BGBl. Nr. 333/1979, vorgesehenen Ernennungserfordernisse erfüllen, nämlich über eine Lehramtsprüfung für allgemein bildende Pflichtschulen und eine mehrjährige einschlägige Unterrichtstätigkeit mit hervorragenden pädagogischen Leistungen verfügen.

Nachstehende besondere Kenntnisse und Qualifikationen sind ferner erwünscht:

1. Leitungskompetenzen, Organisationstalent, Personalentwicklungskompetenzen sowie ein hohes Maß an sozialer Kompetenz
2. Kompetenzen und Praxis im Projekt- und Qualitätsmanagement, IKT-Grundkompetenzen
3. Erfahrungen in der Kooperation mit außerschulischen Einrichtungen (z.B. Wirtschaft, Kunst, Kultur, Sport); internationale Erfahrungen
4. Aus-/Weiterbildungen im Bereich Management
5. Kommunikationskompetenz, Verhandlungsgeschick und Serviceorientierung

Eine Darlegung der Vorstellungen über die künftige Tätigkeit in der Funktion ist erwünscht, weitere Unterlagen können angeschlossen werden.

Die Bewerbung ist schriftlich unter den üblichen Bedingungen **bis spätestens 29. Februar 2012** beim Landesschulrat für Tirol einzubringen.

Das monatliche Gehalt einer Landesschulinspektorin bzw. eines Landesschulinspektors beträgt gemäß den §§ 65 Abs. 1 und 66 Abs. 1 Gehaltsgesetz 1956, BGBl. Nr. 54 in der Fassung BGBl. I Nr. 140/2011 mindestens EUR 5.823,40, bei Vorliegen von mindestens fünf Jahren als Leiterin bzw. Leiter einer Schule EUR 6.367,90, jeweils zuzüglich einer nicht ruhegenussfähigen monatlichen Vergütung in der Höhe von 3,5% des Gehaltes.

Das Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ist bemüht, den Anteil von Frauen in Leitungsfunktionen zu erhöhen und lädt daher Frauen nachdrücklich ein, sich um die ausgeschriebene Planstelle zu bewerben. Gemäß den Bestimmungen der §§ 11b und 11c des Bundes-Gleichbehandlungsgesetzes werden Frauen bei gleicher Eignung gegenüber männlichen Bewerbern bevorzugt."

Nähere Informationen mögen dem **Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol, Jahrgang 1998, Stück VIII, Nr. 93,** entnommen werden. In der genannten Ausgabe des Verordnungsblattes ist auch das **Formular für die „Bewerbung um eine leitende Stelle"** abgedruckt. Dieses kann auch von der Homepage des Landesschulrates für Tirol unter **www.lsr-t.gv.at, Service/Formulare,** heruntergeladen werden.
Es wird **ausdrücklich darauf hingewiesen,** dass vom Landesschulrat für Tirol nur Bewerbungen akzeptiert werden können, die unter **Verwendung dieses Bewerbungsbogens** eingebracht werden.

GZ: IVa-2016/1668
10.
AUSSCHREIBUNG VON LEITERSTELLEN
an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen

Die Landesregierung schreibt nach § 26 Abs. 3 des Landeslehrer-Dienstrechtsgesetzes 1984 die Leiterstelle an den nachstehend

angeführten öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen aus:

Bezirk Innsbruck Land Ost
ASO Wipptal
HS Steinach a. Br.

Bezirk Innsbruck Land West
HS/NMS Telfs Weissenbach
VS Neustift

Bezirk Imst
VS Längenfeld
VS Unterried-Längenfeld

Bezirk Kufstein
HS/NMS Brixlegg
VS Breitenbach
VS Kramsach

Bezirk Landeck
VS Ischgl

Bezirk Lienz
VS Außervillgraten
VS Sillian

Bezirk Reutte
VS Weißenbach

Bezirk Schwaz
ASO Schwaz
VS Finkenberg
VS Johannes-Messner Schwaz
VS Ried i. Z.
VS Schwendau-Hippach
VS Stummerberg
VS Terfens
VS Tux

Die Aufgaben umfassen insbesondere Schulleitung und -management, Qualitätsmanagement, Schul- und Unterrichtsentwicklung, Führung und Personalentwicklung sowie Außenbeziehungen und Öffnung der Schule.

Von den Bewerber/innen werden folgende fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten erwartet:
- Lehramtsprüfung für die betreffende Schulart
- pädagogische Kompetenz
- Organisationstalent
- Kommunikationsfähigkeit
- Eignung zur Führung von Mitarbeiter/innen
- Kooperationsbereitschaft
- Konfliktfähigkeit
- Kreativität
- Fortbildungswille
- EDV-Kenntnisse und administrative Erfahrungen

Nach § 26a Abs. 2 Landeslehrer-Dienstrechtsgesetz 1984 sind Ernennungen zu Schulleiter/innen zunächst auf einen Zeitraum von vier Jahren wirksam.

Voraussetzung für den Entfall dieser zeitlichen Begrenzung ist die Bewährung als Schulleiter/in und die erfolgreiche Teilnahme am Schulmanagementkurs - Berufsbegleitender Weiterbildungslehrgang.

Die Bewerbungen sind mit dem dafür vorgesehenen Formblatt (erhältlich bei den Bezirkshauptmannschaften bzw. beim Stadtmagistrat) im Dienstweg über die Schulleitung an die Landesregierung zu richten.
Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht.
Auf Grund der Bestimmung des § 2 Abs. 3 des Landesvertragslehrergesetzes 1966 sind ab 1. September 2002 auch Bewerbungen von Landesvertragslehrpersonen zulässig.

Als Ausschreibungstag gilt der 15. Feber 2012.
Die Bewerbungsfrist endet am 14. März 2012.

LSR-GZ: 90.10/456-2012
11.
VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL
über die Einrichtung von Berufsreifeprüfungskommissionen an den allgemein bildenden höheren Schulen, den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen sowie den Bildungsanstalten in Tirol

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 1 Abs. 3 des Bundesgesetzes über die Berufsreifeprüfung, BGBl. I Nr. 68/1997, idgF, in Verbindung mit § 42 Abs. 4 Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, werden an den allgemein bildenden höheren Schulen, den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen sowie an den Bildungsanstalten in Tirol folgende Berufsreifeprüfungskommissionen eingerichtet:

§ 1

Für die allgemein bildenden höheren Schulen:

Am Bundesgymnasium, Bundesrealgymnasium und Wirtschaftskundlichen Realgymnasium für Berufstätige, 6020 Innsbruck, Adolf-Pichler-Platz 1.

Für die berufsbildenden mittleren und höheren Schulen:

Humanberufliches Schulwesen:

An der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe, 6020 Innsbruck, Technikerstraße 7a,

an der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe, 6330 Kufstein, August-Scherl-Straße 1,

an der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe und Hotelfachschule, 9900 Lienz, Weidengasse 1,

an der Höheren Lehranstalt für Tourismus und Hotelfachschule Villa Blanka, 6020 Innsbruck, Weiherburggasse 31,

an der Höheren Bundeslehranstalt für Tourismus, 6380 St. Johann, Neubauweg 9.

Kaufmännisches Schulwesen:

An der Bundeshandelsakademie und Bundeshandelsschule, 6020 Innsbruck, Karl-Schönherr-Straße 2.

Technisches und gewerbliches Schulwesen:

An der Höheren technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt, 6020 Innsbruck, Trenkwalderstraße 2,

an der Höheren technischen Bundeslehr- und Versuchsanstalt, 6020 Innsbruck, Anichstraße 26-28.

Bildungsanstalten:

An der Katholischen Bildungsanstalt für Kindergartenpädagogik, 6020 Innsbruck, Falkstraße 28.

§ 2

Die 9. Verordnung des Landesschulrates für Tirol vom 5. März 2010, veröffentlicht im Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol vom 15. März 2010, Stück III, wird hiermit aufgehoben und außer Kraft gesetzt.

§ 3

Diese Verordnung tritt mit Ablauf des Tages der Kundmachung im Verordnungsblatt des Landesschulrates für Tirol in Kraft.

Der Amtsführende Präsident:
Dr. Hans Lintner

LSR-GZ: 110.11/2-12
12.
VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit welcher der BMHS-Fremdsprachenwettbewerb 2011/2012 zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, wird die folgende Veranstaltung für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie allfällige Betreuungspersonen zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

BMHS-Fremdsprachenwettbewerb 2011/12
am 29. Feber und 1. März 2012
in Innsbruck, Bank für Tirol und Vorlarlberg

Der Amtsführende Präsident:
Dr. Hans Lintner

LSR-GZ: 107.22/6-2012
13.
VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit der die Veranstaltungen im Rahmen von „KIWI – Kinder entdecken Wirtschaft" zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, werden folgende Veranstaltungen für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

„KIWI – Kinder entdecken Wirtschaft"
an den Bezirksstellen der Wirtschaftskammer Tirol:

am 29. Feber 2012 in Landeck
am 01. März 2012 in Reutte
am 02. März 2012 in Imst
am 08. März 2012 in Kufstein
am 20. März 2012 in Schwaz
am 30. März 2012 in Kitzbühel
am 12.April 2012 in Innsbruck (Innsbruck-Land)
am 13. April 2012 in Innsbruck (Innsbruck-Stadt)
am 04. Mai 2012 in Lienz

Der Amtsführende Präsident:
Dr. Hans Lintner

LSR-GZ: 113.38/2-2012
14.
VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit der die Veranstaltungen im Rahmen des Europa-Quiz 2012 (Politische Bildung) zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, werden die folgenden Veranstaltungen im Bezirk Imst für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie allfällige Betreuungspersonen zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

Gesamttiroler Landeswettbewerb Europa-Quiz 2012
(Politische Bildung)
am 28. März 2012
in Innsbruck

Bundesfinale des Europa-Quiz 2012
vom 25. bis 27. April 2012
in Velden am Wörthersee

Der Amtsführende Präsident:
Dr. Hans Lintner

LSR-GZ: 113.52/310-2012
15.
VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit der die Veranstaltungen im Rahmen von „Legimus 2012 – auf Ötzis Spuren" zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt werden

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, werden die folgenden Veranstaltungen im Bezirk Imst für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler,

Lehrerinnen und Lehrer sowie allfällige Betreuungspersonen zu schulbezogenen Veranstaltungen erklärt:

„Legimus 2012 – auf Ötzis Spuren"
im Zeitraum 11. April bis 4. Mai 2012
in Umhausen, ÖTZI-Dorf

Steinzeitfest
am 12. Juni 2012
in Umhausen, Kurhaus

Der Amtsführende Präsident:
Dr. Hans Lintner

LSR-GZ: 95.01/11-12
16.
VERORDNUNG DES LANDESSCHULRATES FÜR TIROL, mit der das Volksschulprojekt „Der Ball im Mittelpunkt, Raiffeisen-Juniorcup 2012" zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt wird

Gemäß § 7 Abs. 3 Bundes-Schulaufsichtsgesetz, BGBl. Nr. 240/1962, idgF, in Verbindung mit § 13a Schulunterrichtsgesetz, BGBl. Nr. 472/1986, idgF, wird die folgende landesweite Aktion für die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie die teilnehmenden Lehrerinnen und Lehrer zur schulbezogenen Veranstaltung erklärt:

„Der Ball im Mittelpunkt, Raiffeisen-Juniorcup 2012"
im Zeitraum von April bis Juni 2012

Der Amtsführende Präsident:
Dr. Hans Lintner

LSR-GZ: 113.05/3-2010
17.
BISCHOF-DDR.-STEFAN-LÁSZLÓ-PREIS 2012

Im Rahmen der Ausschreibung des „Bischof-DDr.-Stefan-László-Preises 2012" (für Dissertationen, Diplomarbeiten, gleichwertige Hausarbeiten in Höhe von € 3.000,--) wird für Fachbereichsarbeiten oder vergleichbare Arbeiten von Schüler/innen höherer Schulen in Österreich auch der „Bischof-DDr.-Stefan-László-Förderungspreis" ausgeschrieben. Dieser Förderungspreis ist mit € 250,-- dotiert. Die Arbeiten müssen spätestens im Jahr nach Ablegung der Reifeprüfung eingereicht werden.

Die Einreichung der Arbeit hat in zweifacher Ausfertigung und in elektronischer Form auf einem Datenträger zu erfolgen. Der Einreichung der Arbeit ist ein Lebenslauf sowie eine Erklärung des Autors/der Autorin beizuschließen, dass alle am Zustandekommen der Arbeit beteiligten Mitarbeiter/innen im Titel oder in Fußnoten oder sonst in geeigneter Weise genannt sind.

Eingereicht werden können Arbeiten, die sich mit Fragen
- des Zusammenlebens der Völker in Mitteleuropa,
- der Kirchen- und Landesgeschichte des Raumes des heutigen Burgenlandes
- sowie der Geschichte und des Wirkens laienpostologischer Gruppen befassen.

Die schriftliche Bewerbung um den „Bischof-DDr.-Stefan-László-Förderungspreis" ist bis **Freitag, 11. Mai 2012** im **Bischofshof in 7000 Eisenstadt, St.-Rochus-Straße 21,** mit dem Vermerk „Bischof-DDr.-Stefan-László-Förderungspreis" formlos einzureichen.

Nähere Auskünfte:
Geschäftsführer Mag. Gerhard Grosinger
Tel.: 02682/777-230
E-Mail: gerhard.grosinger@martinus.at

18.
LANDESSCHULRÄTE IM SPORTLICHEN WETTSTREIT

Der Landesschulrat für Tirol war am 28. Jänner 2012 unter der Schirmherrschaft des Amtsführenden Präsidenten Dr. Hans Lintner Veranstalter des Hallenfußballturniers der Landesschulräte in Schwaz. Es war bereits die 17. Auflage des Turniers, das jedes Jahr in einem anderen Bundesland stattfindet und den Rahmen für eine freundschaftliche Begegnung der Mitarbeiter/innen in der Schulverwaltung bildet. So begleiteten auch dieses Jahr wieder viele LSR-Bedienstete ihre Mannschaft, um sie lautstark zu unterstützen. Insgesamt 180 Teilnehmer/innen haben die Beliebtheit des LSR-Fußballturniers unterstrichen.
Erstmals nahm auch eine Mannschaft des Bundesministeriums für Unterricht, Kunst und Kultur, die von Sektionschef Mag. Wolfgang Stelzmüller begleitet wurde, am sportlichen Wettstreit teil. Insgesamt kämpften in der Sporthalle Schwaz acht Mannschaften in zwei Gruppen um den Turniersieg. Auch wenn nach der Eröffnung des Turniers durch LSR-Direktor HR Dr. Reinhold Raffler der sportliche Ehrgeiz manchmal die Spieler/innen fast an die Grenzen gehen ließ, sahen die Zuschauer/innen faire Spiele auf gutem Niveau. Sieger wurde – bereits zum siebten Mal – die Mannschaft des Landesschulrates für Niederösterreich. Der Landeschulrat für Tirol, der mit zwei Teams antrat, die auch von zwei Spielerinnen verstärkt wurden, belegte die Plätze 4 und 8. Die Siegerehrung und der abschließende Empfang, der noch ergiebig zum Smalltalk und Gedankenaustausch genutzt wurde, fanden im Schulzentrum Schwaz statt und rundeten die Veranstaltung ab.

Team Tirol I mit HR Dr. Raffler (hinten links), SektChef Mag. Stelzmüller (hinten rechts) und AFP Dr. Lintner (vorne, 3. v. l.).

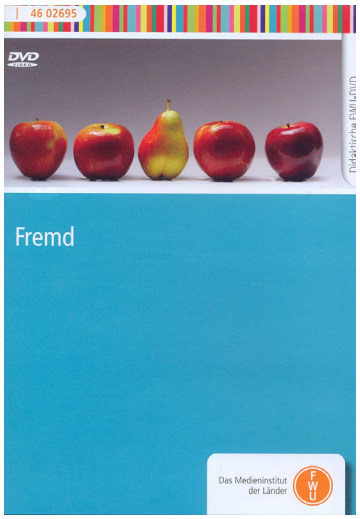
MEDIEN IM VERLEIH DER MEDIENZENTREN

Völker erzitterten, wenn sein Name genannt wurde. Die Erde bebte, wenn seine Horden im Galopp das Land durchkämmten. Dschingis Khan, der unerbittliche Mongolenführer und Herrscher des größten Reiches aller Zeiten, galt als Gott und Teufel zugleich. Dieser Ruf blieb ihm auch Jahrhunderte später erhalten. Mit der Produktion „Dschingis Khan - Reiter der Apokalypse" wird der Mythos anschaulich.

Dschingis Khan - Reiter der Apokalypse (4691247, auch bei LeOn)
Sie kamen urplötzlich, wie aus dem Nichts. Wilde, mongolische Reiterhorden überrennen zu Beginn des 13. Jahrhunderts die Steppen Asiens und die Weiten Russlands. Niemand kann ihren Siegeszug aufhalten. Der Anführer der Mongolen ist Dschingis Khan, ein erbarmungsloser Eroberer und visionärer Staatsmann. Sein Mythos ist bis heute aktuell. Der Mythos von Dschingis Khan, dem apokalyptischen Reiter. Der Film zeigt die Entwicklung des jungen Temudschin zu einem der größten Feldherren der Geschichte. Eindrucksvolle Bilder vermitteln das Leben des Dschingis Khan von der Geburt bis zu seinem Tod. Durch gezielt eingesetzte Karten werden seine Kriegszüge aufgezeigt und ein immer wieder eingeblendeter Zeitstrahl gibt das Jahr der Eroberungen an. So können die Schüler/innen die Kriegszüge besser nachvollziehen und die Jahresangaben besser verinnerlichen.

Alpengletscher (4690646, auch bei LeOn)
Die abschmelzenden Alpengletscher geraten im Zusammenhang mit der Diskussion um die Klimaerwärmung, deren sichtbarstes Zeichen sie sind, zunehmend in das öffentliche Bewusstsein. Der Film schildert neben Struktur und Funktion der Gletscher auch ihre Rolle im Naturhaushalt und für den wirtschaftenden Menschen. Dabei sind besonders die Rolle der Gletscher für den Wasserhaushalt der Alpen und benachbarter Gebiete und vor allem die Auswirkungen für den Sommer- und Skitourismus, sowie die Energiegewinnung aus Wasserkraft bedeutend. Der Gletscherschwund wird anhand historischer Vergleiche verdeutlicht. Raumbeispiele sind die Pasterze in Österreich als größter Gletscher der Ostalpen und die bayerischen Zugspitzgletscher.

Fremd (4691356, auch bei LeOn)
Kinder und Jugendliche werden mit Stereotypen und Vorurteilen groß. Auf dieser DVD lernen sie wahrzunehmen, was alles eigentlich fremd ist, und wie sie Vorurteile in sachgemäße Urteile überführen können. Auf diesen Weg der Erkenntnis begleiten sie zwei jugendliche Moderatoren in einer Folge aus der neuen philosophischen Reihe für Kinder von ZDF und Kinderkanal Nächster Halt. Beim Nachdenken unterstützen sie ein erwachsener Gesprächspartner, sowie bekannte Philosophen in unterhaltsamen Mini-Animationen. Die Erfahrungen eines Jungen mit Migrationshintergrund machen Jugendlichen klar, wie es sich anfühlt, wenn man fremd gemacht wird.



Molekulare Genetik - Weitergabe des Erbguts (4691143)
Die Cartoonfigur Geni führt durch fünf Filme über die faszinierenden Mechanismen der Weitergabe von Erbanlagen. Filme wie der Aufbau der DNA, das DNA-Replikationsmodell, Replikation und Reparatur der DNA, Aufbau und Vermehrung der Viren und die Gentechnik in der Züchtung, sind zu sehen.

Heinrich IV. und der Gang nach Canossa (4691279, auch bei LeOn)
Spielfilmszenen veranschaulichen die Gründe für das Misstrauen des jungen Heinrichs IV. gegenüber Adel und Klerus und für sein gewaltsames Vorgehen gegen die Sachsen. Sein Ziel war die Sicherung der reichen Silber- und Erzvorkommen im Harz. Bei der Ernennung von Bischöfen in Norditalien kommt es zum offenen Konflikt mit Papst Gregor VII. Im Mittelpunkt des Films stehen die dramatischen Ereignisse, die zu dem Bußgang Heinrichs nach Canossa führen. Nach vielen innenpolitischen Konflikten wird der König 1084 von Papst Clemens III. zum Kaiser gekrönt. Mit dem Gang nach Canossa bahnt sich eine Trennung von Kirche und Staat im Heiligen Römischen Reich an.

Das gesamte Medienangebot finden Lehrpersonen nach der Anmeldung im Tirol-Portal (http://portal.tirol.gv.at) beim „Online-Medienkatalog" zum Entlehnen sowie bei LeOn (LeOn Suche -Bildungsmedien über Internet) zum Download. Für andere Kunden: www.tirol.gv.at/medienzentrum unter „Service".

NEUE DVD ÜBER DEN BEZIRK IMST

Die erfolgreiche Reihe „~ orientieren in Tirol" ist mit dem Bezirk Imst erweitert worden. In der Volksschule Mils bei Imst wurde die neue DVD von Bildungslandesrätin Dr. Beate Palfrader der Öffentlichkeit vorgestellt. Sie betonte bei der Vorstellung den hohen Stellenwert von interaktiven Medien und hob die thematische Wichtigkeit dieser DVD hervor: „Schülerinnen und Schüler sollen ihren Heimatbezirk kennen, dafür bietet diese Produktion ideale Unterstützung".

Prof. Dr. Franz Riegler von der Pädagogischen Hochschule Tirol unterstrich in seinem Impulsreferat „Von Amazonasindianern bis zu den Rofenhöfen" die Bedeutung regionaler Geographie. Die Produktion des TBI-Medienzentrums „Bezirk Imst ~ orientieren in Tirol" konzentriert sich auf geografische und topografische Informationen. Vermittelt wird ein visueller Eindruck von Landschaft und Topografie des Bezirkes. Es werden alle Gemeinden des Bezirks, die Nachbarländer und -bezirke, Talschaften, Gebirgsstöcke und Seen auf Skizzen genau dargestellt. Fotografische Panoramen lassen sich ebenfalls interaktiv betrachten und auf Wunsch werden Berge, Pässe, Täler, Gewässer und Orte benannt.

Für den praktischen Einsatz im Unterricht wurde für Lehrpersonen ausführliches Begleitmaterial erstellt. Für Schülerinnen und Schüler stehen viele interaktive Übungen bereit. Ein besonderes Schmankerl ist die Möglichkeit, den Sprechtext auch im Dialekt zu hören. Neben umfangreichem Bild- und Filmmaterial finden sich - erstmals in dieser DVD-Serie - 13 Standortbeschreibungen von Schülerinnen und Schülern, die authentisch ihre Umgebung erklären.

Die DVD wird für den heimatkundlichen Sachunterricht der 3. und vor allem 4. Klasse Volksschule Wesentliches leisten, kann aber auch in anderen Schulstufen verwendet werden.

Bestellung:
Preis: € 12,--
Online: www.tirol.gv.at/medienzentrum - siehe Produkte
Telefon: 0512 / 508 - 4292

Freude über die neue DVD über den Bezirk Imst: Volksschuldirektorin Dipl.-Päd. Simone Grissemann, Landesrätin Dr. Beate Palfrader, Bezirksschulinspektor Mag. Thomas Eiterer und Bürgermeister Dr. Markus Moser (von links).

UNTERSTÜTZUNG FÜR „KINDERN EINE CHANCE"

Im Frühjahr 2010 gab es bereits eine Kooperation zwischen dem Landesschulrat für Tirol und dem Verein „Kindern eine Chance", als zu dessen Gunsten in den „Schaugängen am Inn" eine Benefizausstellung mit dem Titel „100 Werke – 100 Taten" durchgeführt wurde. Der Verein hilft Waisenkindern in Uganda, wobei er sich nach dem Grundsatz, dass Bildung der Schlüssel zur Entwicklung ist, darum bemüht, möglichst vielen Kindern den Schulbesuch zu ermöglichen.

Tiroler Schüler/innen und Lehrer/innen können Zeichen der Menschlichkeit und Nächstenliebe setzen und den Traum von Geborgenheit für einige Waisenkinder in Zigoti/Uganda wahr werden lassen. Es werden weiche und trockene Matratzen sowie wärmende Decken für die Kinder gebraucht, denn auch in Uganda kühlt es abends stark ab. Eine Decke kostet in Uganda umgerechnet ca. € 4,--, eine Matratze ca. € 16,--. Mit Bausteinen (zu je € 4,--) kann der Verein „Kindern eine Chance" den Ankauf von Decken und Matratzen finanzieren. Stefan Pleger und Gabi Ziller sind derzeit wieder in Zigoti, um den Einkauf von Decken und Matratzen zu organisieren und an die Waisenkinder in Zigoti und Umgebung zu verteilen. Der Verein „Kindern eine Chance" garantiert dafür, dass 100 % der Spenden in das Projekt fließen, weil alle Vereinsmitglieder absolut unentgeltlich arbeiten und somit keine Verwaltungskosten entstehen.

Schulklassen, die Beiträge zu der Bausteinaktion leisten wollen, zahlen ihre Spenden bitte unter dem Kennwort „Aktion Geborgenheit" auf das Vereinskonto bei der

Raiffeisenbank Kematen
BLZ 36260
Kontonummer 540302

ein und schicken bitte eine Infomail an die E-Mail-Adresse **karin.graber@tele2.at**, damit den Schüler/innen ein Dankesbrief geschickt werden kann.

Sollte bei der „Aktion Geborgenheit" eine größere als die zur Umsetzung benötigte Summe zusammenkommen, wird der Überschuss in den Bau des Internates für körperlich behinderte Kinder in Zigoti fließen.

Wie geborgen würde sich wohl dieser Bub aus Zigoti/Uganda fühlen, könnte er sich in eine wärmende Decke hüllen und auf eine weiche und trockene Matratze legen?

Im Rahmen seiner Arbeit für den Verein „Kindern eine Chance" war der frühere Leiter der AHS-Abteilung des Pädagogischen Institutes, Prof. OStR Dr. Leopold Ettmayer, ebenfalls in Uganda im Einsatz, und zwar in der Lehrer/innenfortbildung in vier Schulen, die von „Kindern eine Chance" besonders unterstützt werden. Es ging dabei einerseits darum, die eigene Arbeitsplatzzufriedenheit der Lehrer/innen zu verbessern, und andererseits vor allem um eine gute Zukunft der Kinder, die aus den ärmsten Verhältnissen stammen.

Aber auch Dr. Ettmayer hat, wie er berichtet, von den Menschen in Afrika gelernt - Langsamkeit, Geduld, Gelassenheit und Dankbarkeit. Er zitiert dabei ein Wort von Rainer Maria Rilke: „Man muss Geduld haben gegen das Ungelöste im Herzen und versuchen, die Fragen selber lieb zu haben, wie verschlossene Stuben und wie Bücher, die in einer sehr fremden Sprache geschrieben sind."

Leopold Ettmayer (2. von rechts) bei der Lehrer/innenfortbildung in Uganda.

Eigene Schulseiten sind auf der Website des Vereines „Kindern eine Chance" zu finden unter **www.kinderneinechance.at**

JUGENDROTKREUZKALENDER
Feber 2012

23. Feber 2012, 14:30 - 17:30 Uhr:
Babyfit Lehrscheinfortbildung
JRK-Sekretariat, Hofburg, Innsbruck
24. - 25. Feber 2012:
Jugendkonferenz Tirol
Jugendhaus GUFL, Tulfes
02. März 2012, 15:00 - 18:00 Uhr:
Lernhilfe Konferenz
JRK-Sekretariat, Hofburg, Innsbruck
06. März 2012, 15:00 - 18:00 Uhr:
Bezirkskonferenz Kufstein, PTS Wörgl
12. - 14. März 2012:
Erste Hilfe MultiplikatorInnen Seminar, Seefeld
15. - 16. März 2012:
Erste Hilfe Landeswettbewerb
Sportzentrum Telfs
19. - 23. März 2012:
Pflegefit Lehrscheinausbildung
LLA Rotholz
21. März 2012, 14:30 - 17:30 Uhr:
Pflegefit Lehrscheinfortbildung
LLA Rotholz
29. März 2012, 14:30 - 17:30 Uhr:
Erste Hilfe Lehrscheinfortbildung
JRK-Sekretariat, Hofburg, Innsbruck

30. März - 05. April 2012:
ÖJRK Jugendtagung
JRK-Haus Litzlberg, OÖ
09. - 12. Mai 2012 08:00 - 17:00 Uhr:
BezirksleiterInnen-Konferenz, Pichl/Schladming, Stmk.
16. Mai 2012, 08:00 - 13:00 Uhr:
Helfiade Innsbruck Land Ost
Gemeindesaal Rinn
19. Juni 2012, 09:00 - 15:00 Uhr:
Helfiade Kitzbühel
LLA Weitau, St. Johann
22. Juli - 05. August 2012:
AbenteuerCamp, Altenmarkt, Salzburg
05. - 19. August 2012:
SommerCamp, Altenmarkt, Salzburg

JUGEND
ROTKREUZ
TIROL

AK BIBLIOTHEK DIGITAL
Bildungspartner für Tiroler Lehrer/innen und Schüler/innen

Seit 23. März 2011 gibt es die virtuelle Bibliothek der Arbeiterkammer. Seit diesem Zeitpunkt können alle Interessierten aus einem Angebot von inzwischen 9.000 Büchern wählen, ohne die Arbeitsstelle oder die Wohnung zu verlassen, ohne auf Öffnungszeiten Rücksicht zu nehmen: Die AK Bibliothek steht allen Tiroler/innen rund um die Uhr kostenlos zur Verfügung.

Für Lehrer/innen und Schüler/innen offeriert die Tiroler Arbeiterkammer ein besonderes Angebot: All jene Personen, die sich über eine Mailadresse des Tiroler Schulnetzes (…..@tsn.at) online anmelden, werden innerhalb kurzer Zeit mit Zugangsdaten versorgt, die die Nutzung der AK Bibliothek auf Dauer ermöglichen. Kostenlos betritt man über die URL **http://www.ak-tirol.com/bildung/digibib.htm** das Online-Portal der AK Bibliothek digital und öffnet per Mausklick den E-Book-Katalog. Nun wählt man sich bis zu 8 E-Books aus, die für 14 Tage auf dem PC, auf dem Laptop, auf dem Tablet-PC oder auf dem Smartphon gelesen werden können. Es gibt keine Gebühren – auch keine Versäumnisgebühren, weil sich die E-Books automatisch nach 14 Tagen „zurückgeben".

Interessantes für Lehrer/innen und Schüler/innen

Geben Sie als Suchbegriff „Freiarbeit" ein. Sie finden dort zusätzliches und ansprechendes Übungsmaterial für alle Fächer der Grundstufe. Sie können die Materialien problem- und kostenlos downloaden, ausdrucken und so den Unterricht variieren.

Unter dem Link **http://tinyurl.com/83y6ffs** finden Sie zweisprachige Literatur aus dem Verlag Langenscheidt für den Englischunterricht.

Lektüreschlüssel und Interpretationen bereichern den Deutschunterricht in der Oberstufe. Geben Sie als Suchbegriff „Lektüreschlüssel" ein und suchen Sie den passenden Titel!

Natürlich gibt es im Katalog der AK Bibliothek digital jede Menge anderer interessanter E-Books sowohl für die eigene Fortbildung und Unterhaltung als auch für den Unterricht.

Nach Anmeldung werden Schulklassen auch durch die reale Bücherei mit einem Bestand von 45.000 Medien geführt und Schüler/innen und Lehrer/innen in die Nutzung der virtuellen AK Bibliothek eingewiesen.

Kontakt:
Mag. Rita Ostermann
Tel.: 0800 / 22 55 22 - 1540
E-Mail: rita.ostermann@ak-tirol.com

PERSONALNACHRICHTEN 2/2012

Verleihung des Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich:
BSI i. R. RR Dr. Horst HAFELE, ehem. BSR Lienz

Verleihung einer Leiterstelle
mit 1. Jänner 2012:
VDin Dipl.-Päd. MMag. Katharina SIEBERER-NAGLER, VS Kufstein-Stadt

Verleihung von Berufstiteln
Hofrat:
Dir. Mag. Dr. Johann FELLNER, BRG Wörgl
Oberstudienrätin:
Prof. Mag. Brigitte OBHOLZER, BHAK/BHAS Innsbruck
Prof. Mag. Dr. Maria LERCHER, BRG in der Au, Innsbruck, Bachlechnerstraße
Mag. Ute MACK, BRG Innsbruck, BRG in der Au, Innsbruck, Bachlechnerstraße
Oberstudienrat:
Prof. Mag. Albert KORBER, BHAK/BHAS Lienz
Prof. Mag. Josef VERGEINER, BHAK/BHAS Lienz
Prof. Mag. Johann HLADIL, BHAK/BHAS Lienz
Prof. Mag. Erwin ABFALTERER, BHAK/BHAS Telfs
Prof. Mag. Georg FEIERSINGER, HLA Villa Blanka, Innsbruck
Prof. Mag. Thomas LADSTÄTTER, HBLA Innsbruck, Weinhartstraße
Studienrat:
FV Günther KORTSCHAK, Tourismuskolleg, Innsbruck
Oberschulrat:
BD Erwin KANDLER, TFBS für Schönheitsberufe, Innsbruck
Schulrat:
BOL Dipl.-Päd. Reinhard HOLY, TFBS für Fotografie, Optik und Hörakustik, Hall i. T.
BOL Franz LINZMAIER, TFBS für Glastechnik, Kramsach
BOL Ing. Michael NASCHBERGER, TFBS für Glastechnik, Kramsach
BOL Bernd NEYER, TFBS für Fotografie, Optik und Hörakustik, Hall i. T.
BD Mag. Ing. Wolfgang STEINLECHNER, TFBS für Elektrotechnik, Kommunikation und Elektronik, Innsbruck

Versetzungen und Übertritte in den Ruhestand
Landesschulrat für Tirol
HR Dr. Christoph NEUNER, Landesschularzt
Bundeslehrer/innen:
mit 1. Feber 2012:
Prof. OStR Mag. Maria EL-SHAMAA, BRG Wörgl
Prof. OStR Mag. Franz KUCSERA, HTBLVA Innsbruck, Trenkwalderstraße
Landeslehrer/innen:
mit 1. Feber 2012:
OLinfWE Gerlinde DALL, ASO Lienz
HOLin Wanda FURTSCHEGGER, HS Egger Lienz
HOLin Anna Maria HORNGACHER, HS Kirchberg
VDin OSRin Dipl.-Päd. Angela HUBER, VS Stadt, Kufstein

Todesfälle
Landeslehrer/innen:
am 07.12.2011: VOLin i. R. Charlotte ORTNER, Lienz
am 16.12.2011: VDin i. R. OSRin Mathilde GASPERI, Innsbruck
am 18.12.2011: VOLin i. R. Annamarie MICHLMAYR, Innsbruck
am 19.12.2011: VHLin i. R. Hedwig STURM, Wörgl
am 19.12.2011: VOLin i.R. SRin/DPäd. Erna SANTELER, Wenns
am 28.12.2011: VD i. R. OSR Felix HAFELE, Innsbruck
am 03.01.2012: VD i. R. OSR Helmut HOFHERR, Breitenwang
am 21.01.2012: VLin i. R. Brunhilde OBENDORF, Innsbruck
am 24.01.2012: VD i. R. OSR Franz ZELLNER, Brixlegg
am 25.01.2012: VHLin i. R. SRin Ingeborg KNOFLACH, Hall in Tirol

Der Amtsführende Präsident, Dr. Hans Lintner, überreicht dem ehemaligen Bezirksschulinspektor von Lienz, RR Dr. Horst Hafele das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich.

Dir. HR Dr. Johann Fellner mit seiner Familie nach der Dekretüberreichung.

Verordnungsblatt

des Landesschulrates für Tirol

Landesschulrat für Tirol

Jahrgang 2012 | Innsbruck, 15. Feber 2012 | Stück II

A-6020 Innsbruck • Innrain 1 • Andechshof • T 0512 / 52 0 33-0 • F 0512 / 52 0 33-342 • I www.lsr-t.gv.at

Termine und Fristen	
Bewerbungen um die Planstelle einer Landesschulinspektorin/eines Landesschulinspektors für öffentliche allgemein bildende Pflichtschulen	29. Feber 2012
Teilnahme an der Online-Umfrage zur Tiroler Jugendstudie 2011/12 (siehe LSR-VO-Blatt, Jahrgang 2012, Stück I)	29. Feber 2012
Bewerbungen um Leiterstellen an öffentlichen allgemein bildenden Pflichtschulen	14. März 2012
Bewerbung um den Margaretha-Lupac-Demokratiepreis 2012 (siehe LSR-VO-Blatt, Jahrgang 2012, Stück I)	7. Mai 2012
Bewerbung um den Bischof-DDr.-Stefan-László-Förderungspreis 2012	11. Mai 2012

Herausgeber, Eigentümer und Verleger:

Landesschulrat für Tirol
Schriftleitung: Bernhard Deflorian
Beide: Innrain 1, 6020 Innsbruck